

KOMMAREGELN

KOMMAREGEL 1

ÜBUNGSTEXT

Lösung:

Auf der Passhöhe warteten auf die Reisenden eine Herberge, ein Futtertrog für die Zugpferde, eine Kapelle zur Einkehr, eine herrliche Aussicht und Speis und Trank für hungrige Mägen. Der Bergwind pfiff, heulte, brüllte und fauchte, wenn Schlechtwetter die Fahrt behinderte.



Den Römern war der hohe, gefährliche, mühsam zu befahrende Gotthard als Pass unter den Namen Adula Mons bekannt. In diesem holperigen ursprünglichen Zustand war er für die Römer nicht von Nutzen. Der Gotthard konnte an und für sich bei sonnigem, windigem, regnerischem und verschneitem Wetter überquert werden. Aber die unüberwindbar tiefe Schöllenschlucht bildete ein grosses Hindernis. Funde von alten römischen Münzen zeigen jedoch eine Begehung in geringem Mass.

Die Schöllenen umging man meistens über den weniger bekannten, einfacher zu überwindenden Bätzberg oder reiste über die Pässe Furkapass und Oberalppass.

Oben das weltweit berühmteste Bild der Gotthardpost.